

Kartell

goes

SOTTASS

A TRIBUTE TO MEMPHIS

Fuorisalone - Kartell Flagship Store
Mailand, 14. – 19. April 2015

Kartell verneigt sich vor dem Großmeister des Designs mit einer von Ettore Sottsass exklusiv für das Unternehmen signierte Kollektion noch nicht veröffentlichter Vasen, Hocker und einer Lampe, von denen einige in Produktion gehen werden.

Kartell zelebriert, das Projekt Memphis, eines der wichtigsten Abenteuer Sottsass' und widmet dieser Kollektion die von Ferruccio Laviani signierte Inszenierung des Fuorisalone. Der Mailänder Kartell Flagship-Store zeigt eine vibrierende und lebhaft Szenerie, welche die typische post-futuristische Ästhetik der Designer-Bewegung widerspiegelt. Die Ausstellung wird von einigen Linien an mit Memphis-Stoffen bezogenen Soft-Sitzgelegenheiten der Kartell Kollektion abgerundet.

Kartell liebt es zu wagen, zu revolutionieren, zu begeistern. Kartell liebt es zu überraschen.

Die Begeisterung kann von einer technologischen Innovation oder einer neuen ästhetischen Tendenz seiner Produkte hervorgerufen werden. Oft ist es aber auch die Verschmelzung beider.

Hauchen jedoch diese Aspekte den Ideen und Visionen großer Designer, die in der Vergangenheit unverkennbare Spuren in der internationalen Designerszene hinterlassen haben, neues Leben ein, dann führt Kartell eine wahre Kulturrevolution voran.

Heute ist der Tag einer unerwarteten Begegnung.

Heute lebt Ettore Sottsass dank einiger unbekannter, 2004 für Kartell signierter und nie produzierter Projekte in seiner außerordentlichen Kreativität wieder auf.

Kartell erfüllt sich so den Wunsch, Sottsass und Memphis in einer großen Installation an Mustern und Farben zusammenzuführen und stellt bei dieser Gelegenheit zum ersten Mal 8 Vasen/Hocker und eine Lampe von Ettore Sottsass aus. Die Stoffe der Kollektion Memphis hingegen verleihen einigen Polstermöbeln aus der Kartell Kollektion ein unerwartetes post-futuristisches Pop-Aussehen, darunter Mademoiselle von Philippe Starck, Foliage von Patricia Urquiola, Trix von Piero Lissoni.

Letztlich handelt es sich dabei um eine epochale Begegnung zwischen Kartell und einem Großmeister des Designs, der in seinem revolutionären Design wieder auflebt und erstmalig in einer industriellen Optik interpretiert wird, auch wenn man ihn normalerweise mit Einzelstücken in Verbindung bringt. Kartell fühlt

sich jedoch dazu berufen, stark in Technologie und Industrieverfahren zu investieren, um Design-Ikonen tausendfaches Leben einzuhauchen. Die Begegnung mit Sottsass ist aber nicht nur auf rein formaler und künstlerischer Ebene ungewöhnlich, sondern auch was die Tragweite des Design-Projekts betrifft. Einige der neuen Ikonen Sottsass by Kartell werden industriell gefertigt werden und somit weltweit erhältlich sein.

Claudio Luti, Präsident von Kartell, kommentiert: *„Wir sind ausgesprochen stolz darauf, in diesem Jahr einige noch unbekannte, 2004 von Ettore Sottsass für Kartell entworfene Objekte präsentieren zu dürfen, die noch nie in Produktion gegangen sind. Es ist unser Wunsch, sie heute im Rahmen eines Events und mit einigen besonderen Produkten als ein Stück Designgeschichte zu feiern.*

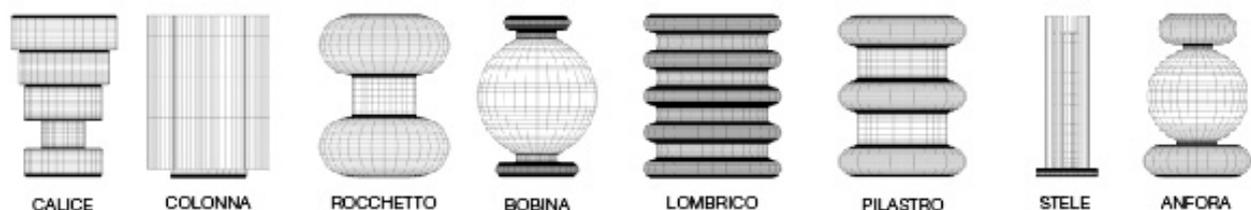
Ich denke, dass Sottsass und Memphis in meiner Unternehmensgeschichte auch unbewusst zur freien kreativen Ausdruckweise von Designern ohne Codes und Formalien beigetragen haben. Die heutige Technologie macht es uns überdies möglich, Sottsass' Entwürfe mit einer Qualität und Raffinesse zu realisieren, die vor zehn Jahren noch undenkbar gewesen wären. Dieses Projekt und dieses neue produktive Engagement zeigen einmal mehr, wie Kartell über Tendenzen und vorübergehende Stile hinausgeht. Mit seinem Design und seiner Vielseitigkeit gelingt es ihm, sich über Epochen und Kulturen zu stellen, Ideen von Protagonisten Form zu verleihen und sie in bleibende Objekte zu verwandeln. Ich bin überzeugt, dass der Meister begeistert gewesen wäre, wenn er gesehen hätte, wie wir seinen unverkennbaren Objekten Leben einhauchen, von denen einige eine industrielle und internationale Zukunft erwartet. In diesem Sinne wird die Hommage an ihren Schöpfer langlebig sein und die von Ettore Sottsass selbst erhoffte Rückkehr zur Industrie verwirklichen.“

Alberto Bianchi Albrici, CEO von Memphis, fügt hinzu: *„Ich finde diese Zusammenarbeit mit Kartell ausgesprochen interessant, aber auch kurios. Zwei entfernte Welten führen einen Dialog und stoßen aufeinander. Kartell ermöglicht uns, in Millionen Häuser Einzug zu halten und auf Wertschätzung zu stoßen, was anders undenkbar gewesen wäre. Und das ist gut für alle.“*

Ferruccio Laviani, Architekt und Designer, erklärt abschließend: *„Dass es uns gelungen ist, Objekte von Sottsass zu prototypisieren und einen Memphis-Event mit einigen individuell gestalteten Produkten aus dem Katalog von Kartell zu veranstalten, ermöglichte es mir, mich bei Ettore Sottsass und Barbara Radice dafür zu bedanken, dass sie mir seinerzeit die Gelegenheit geboten haben, am Projekt Memphis teilzunehmen. Von dieser unglaublichen Erfahrung, an der ich glücklicherweise teilhaben durfte, und die mein Handeln, meine Sichtweise und auch meine heutige Professionalität geprägt hat, ist mir sicher auch ein kleiner Teil von ihnen und allen anderen Personen geblieben, die daran teilgenommen haben.*

Die Kollektion von Ettore Sottsass für Kartell

Die Protagonisten der Kollektion sind 6 Vasen, 2 Hocker und eine Lampe, deren Formen und Farben keinen Zweifel daran lassen, dass sie vom Designer Sottsass entworfen worden sind. Jedes Stück moduliert Volumen und postfuturistische Geometrien und strahlt in leuchtenden Pop-Farben (Rot, Grün, Rosa, glänzend Weiß und glänzend Schwarz).



Die Kollektion wird von der Hängeleuchte Daisy abgerundet, die sich durch eine Reihe applizierter rechteckiger Kunststoffsteine in den für Sottsass typischen Farben und einer zentralen, schwarzen Scheibe aus Thermoplast-Technopolymer auszeichnet.

Die Zusammenarbeit mit Memphis

Die Begegnung zwischen Kartell und Sottsass erschien dem Unternehmen eine sehr besondere Gelegenheit, nicht nur die 2004/2005 vom Großmeister entworfenen Produkte zu präsentieren, sondern auch eines seiner größten, das zeitgenössische Design revolutionierende Abenteuer zu zelebrieren: Memphis.

Hieraus entstand eine wahre Interaktion zwischen zwei Unternehmen, Kartell einerseits und Memphis srl andererseits, die ihren kreativen Beitrag zum gesamten Projekt leisten wollte.

Kartell widmet die Szenerie des Flagship-Stores in der Via Turati dem berühmten Designer-Team und spielt mit den typischen Farben, Mustern, Geometrien und Volumen.

Der komplette Mailänder Flagship-Store ist „in Memphis gekleidet“ – die Schaufenster-Grafik, Wandpaneele bis hin zum Fußboden nehmen die Grafiken der auf.

In jedem Schaufenster stehen einige bunte Totems im selben Stil mit Vasen und Hockern Kartell by Sottsass. Abgerundet wird die Szenerie von einigen Linien an mit Memphis-Stoffen bezogenen Soft-Sitzgelegenheiten von Kartell. Die Linien Foliage und Clap Armchair von Patricia Urquiola, das System Trix und der Stuhl Audrey von Piero Lissoni, die kleinen Sessel Mademoiselle von Philippe Starck sind mit eigens von Kartell in Zusammenarbeit mit Memphis entworfenen Stoffen bezogen.

Die Stoffkollektionen sind neben Ettore Sottsass von Michele de Lucchi, George Sowden und Nathalie du Pasquier signiert und wandeln die für Memphis typischen Mustern und Grafiken auf originelle und kreative Weise ab.

Die Protagonisten der Kartell Soft Kollektion kleiden sich also in einem neuen postfuturistischen Pop-Look und tragen dazu bei, die künstlerische Botschaft von Memphis in einer neuen industriellen Optik von Kartell noch aktueller zu machen.

Discover more on

www.kartell.com

#kartellsottsass

Weitere Informationen:

Pressebüro Kartell

Gabriella De Biase/Chiara Saini • Tel. +39 02 900 12 277/285

gabriella.debiase@kartell.it • chiara.saini@kartell.it • pressoffice@kartell.it